

Verstärkung

Das Kollegium der GHG erhielt zum zweiten Halbjahr dieses Schuljahres drei neue Kolleginnen und zwei Kollegen zur Verstärkung:

Raissa Hermann (HER) unterrichtet die Fächer Mathematik und Physik.

Malte Petri (PEM) vertritt die Fächer Deutsch und Sport.

Bernhard Tappe (TAB) unterrichtet Deutsch und Geschichte.

Kerstin Wierich (WIK) findet man beim Deutsch- und Geschichtsunterricht.

Adam Biskupek (BIA) vertritt die Fächer Erdkunde und Chemie.

Markus Thoms (THM) unterrichtet die Fächer Physik, Technik und Mathematik.



Wir wünschen den neuen Kolleginnen und Kollegen



„Viel Erfolg“!

Folgende Kolleginnen und Kollegen verließen zum Ende des ersten Schulhalbjahres 2011/2012 unsere Schule:

Anna Maria Sachau (SAA) wurde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Die Kollegin Susan Rad (RAS) und die beiden Kollegen Ruwen Nixdorf (NIR) und André Bartz (BAA) verließen die Schule.

Wir danken den ehemaligen Kolleginnen und Kollegen für ihre Arbeit und für ihr Engagement an unserer Schule und wünschen ihnen privat wie auch beruflich weiterhin alles Gute.

Öffnungszeiten des Sekretariats

Das Sekretariat ist für **Schülerinnen und Schüler** täglich in den Pausen von 10.25 Uhr bis 10.50 Uhr und von 12.30 Uhr bis 13.30 Uhr geöffnet.

Für alle anderen **Besucher** ist es von 08.00 Uhr bis 11.10 Uhr, von 11.40 Uhr bis 13.40 Uhr und von 14.10 Uhr bis 15.30 Uhr geöffnet.

Das Sekretariat ist täglich von 11.10 Uhr bis 11.40 Uhr und von 13.40 Uhr bis 14.10 Uhr geschlossen.



Termine

- 28.03. Frühjahrskonzert der Musikklassen
 31.03.-14.04. **Osterferien**
 30.04. Elternsprechtag
 01.05. **Maifeiertag** – unterrichtsfrei
 08.05. ZP10 – Deutsch
 10.05. ZP10 – Englisch
 15.05. ZP10 – Mathematik
 17.05. **Christi Himmelfahrt** – unterrichtsfrei
 18.05. **Beweglicher Ferientag**
 28.05. **Pfingsten** – unterrichtsfrei
 29.05. **Pfingstferien**
 07.06. **Fronleichnam** – unterrichtsfrei
 08.06. **Beweglicher Ferientag**
 15.06. Entlassfeier des 13. Jahrgangs
 25.06. Entlassfeier des 10. Jahrgangs
 06.07. Zeugnisausgabe in der 3. Stunde
 07.07.- **Sommerferien**
 21.08.



Anmerkungen der Redaktion

Allen, die feminine Formen vermisst haben, sei versichert, dass mit den Worten *Schüler* oder *Lehrer* beide Genera gemeint sind.

Die vorliegende Ausgabe des Schulreports versucht einen Überblick über einige interessante Ereignisse in unserem Schulleben zu geben. Alle Aktivitäten können leider nicht dokumentiert werden, hierfür bitte ich herzlichst um Verständnis.

Ich ermutige dazu, Berichtenswertes aus Klassen, Lerngruppen, Jahrgängen, Arbeitsgemeinschaften etc. rechtzeitig an mich weiter zu geben (Fach OSJ im Lehrerzimmer B oder an):

j.ostwinkel@gmx.de.

Viel Spaß bei der Lektüre des neuen Schulreports!

J. Ostwinkel (OSJ)



ATLAS Schuhfabrik – Job-Fit-Gewinnspiel

Aktive Lebensgestaltung und berufliche Orientierung sind für manche Schulabgänger heutzutage Fremdworte. Das realistische Gefühl für die eigenen Stärken, Schwächen sowie Interessen muss erst noch entwickelt und gefördert werden.

Eine wichtige Orientierungshilfe für den gelungenen Einstieg ins Berufsleben bietet seit 1999 die JOBfit. Mit viel Engagement bringen die Wirtschaftsjunioren Dortmunds jährlich Schüler der Klassen 8 bis 12 mit Unternehmen zusammen. Für die Schüler ist dieser „Markt der Möglichkeiten“ eine einmalige Gelegenheit, direkt mit potentiellen Arbeitgebern ins Gespräch zu kommen. Sie können sich über Ausbildungsberufe, Bildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung oder berufsbegleitende Studiengänge informieren. Interaktive Fragebögen und die Vergabe von Gesprächsgutscheinen helfen, schnell miteinander in Kontakt zu kommen.

Ergänzt werden die Firmenkontakte durch rund 30 Schüler-Workshops, die im Dortmunder Rathaus stattfinden. Sie geben Impulse zu ausbildungsrelevanten Themen.

zum Auftragsausgang in die richtige Reihenfolge gebracht und einen IPOD Nano sowie eine exklusive Betriebsbesichtigung mit ihrer Klasse gewonnen.



Preisübergabe an Laura Steffen

(Redaktion: J. Ostwinkel, S. Fabri)

Brasilianer zu Besuch an der GHG

Am 14.09.11 breitete sich in unserer Schule südamerikanische Stimmung aus; von brasilianischen Klängen und lateinamerikanischen Rhythmen wurde das Forum erfüllt. Es traten Jugendliche aus Brasilien in unserer Schule auf. Neben den Brasilianern war auch ein Deutscher Pater dabei, Pater Beda. Er arbeitet schon seit vielen Jahren für Kinder und Jugendliche aus Brasilien. Er hat zusammen mit dem „Aktionskreis Pater Beda“ und vielen Spendern möglich gemacht, dass diese 12 Jugendlichen nach Deutschland kommen konnten.

Die Referendarin, Frau Vancaeynest, kennt Pater Beda und sie hat den Kontakt zu ihm hergestellt und die jugendlichen Brasilianer eingeladen. Sie hat selbst drei Monate in einem Projekt für arme Kinder und Jugendliche in Brasilien gearbeitet und von ihren Erlebnissen dort in vielen Klassen unserer Schule berichtet. Schon in Brasilien hat die Gruppe, die sich „Nova Vida“ (neues Leben) nennt, mit den Vorbereitungen begonnen. Sie haben ihre Kostüme genäht und die Instrumente selber hergestellt.



Klasse 9.3 im Foyer der Schuhfabrik

Auf der Job-Fit am 5. Juli 2011 besuchte die Klasse 9.3, begleitet von ihren Klassenlehrern Herr Tophinke und Frau Fabri, den Informationsstand der ATLAS-Schuhfabrik. Bei einem Gewinnspiel hat die Schülerin Laura Steffen den Prozess vom Auftragseingang bis

Die Jugendlichen stammen aus der Stadt Crato, sie liegt im Nordosten Brasiliens und stellt wirtschaftlich und landschaftlich die ärmste Region des Landes dar. Seit 20 Jahren helfen die Mitarbeiter vom „Aktionskreis Pater Beda“ Kindern und Jugendlichen, die in Brasilien in Armut aufwachsen. Und jetzt haben die Jugendlichen aus dem Projekt Nova Vida, in dem zur Zeit 300 Kinder und Jugendliche betreut werden, die Möglichkeit von ihrem Leben zu berichten und sich für Hilfe und Spenden aus Deutschland zu bedanken.



Gruppenfoto mit dem Besuch aus Brasilien

Bei jedem der drei Auftritte haben 4 - 6 Klassen zugehört, sie hörten die einleitenden Worte von Pater Beda, dann folgten bunte, originelle, lustige und auch nachdenkliche Aufführungen der Jugendlichen. Ihre Kleider waren sehr aufwendig hergestellt, die Tänze und Rollenspiele erzählten von der Geschichte Brasiliens, unterschiedlichen Glaubensrichtungen und von ihrem alltäglichen Leben. Neben den Erklärungen zu den Auftritten durch Pater Beda konnten die Kinder auf einer Leinwand durch Fotos einen Eindruck vom Leben dieser Heranwachsenden bekommen.



Tanzgruppe

Auch in Zukunft wird die Gustav-Heinemann-Gesamtschule den Kontakt zu Kindern und Jugendlichen, die in Brasilien in armen Verhältnissen leben, halten und es wird versucht ihnen zu helfen. Durch Spenden bei den Auftritten kamen 513,18 € zusammen, die direkt an das Projekt Nova Vida gingen.

(Redaktion: C. Vancraeyenest)

Kohle machen – Projektergebnisse der GHG

Auch im letzten Jahr gab es eine Ausstellung auf der Kokerei Hansa. Gezeigt wurden Schülerarbeiten aus dem Kunstunterricht der Gustav-Heinemann-Gesamtschule.

Schüler aus der Sekundarstufe I und II haben unterschiedliche Wege gefunden, das Thema „Kohle machen“ künstlerisch umzusetzen. So haben sich die Schüler mit der Entstehungszeit der Kohle auseinandergesetzt. In diesem Rahmen sind Karbonwälder aus Pappmache und Bilder mit Stempeldruck zur Tier- und Pflanzenwelt des Karbons entstanden. Die Oberstufenschüler haben das Thema in ihrer Vielschichtigkeit erfasst. Durch die Auswahl eines eigenen Unterthemas sollte der Aspekt „Kohle machen“ aus unterschiedlichen Seiten betrachtet werden:

- Wie komme ich schnell an viel Kohle?
- Welchen Bedingungen waren Bergarbeiter beim „Kohle machen/abbauen“ ausgesetzt?
- Welche Bedeutung hatte der Kohleabbau in der 50er Jahren für Dortmund?

Diese Vielfalt erfuhren die Besucher der Ausstellung in Form von Stillleben, die in diesem Gestaltungsprozess entstanden sind.



Grußworte von Frau Dr. Pfeiffer und Herrn Daldrup

Die Ausstellung in der Maschinenhalle der Kokerei Hansa wurde von Frau Dr. Pfeiffer eröffnet. Den musikalischen Rahmen lieferten die Musikklasse 6.6 (H. Schmidt) mit dem „Farmhouse Rock“ von Jacob de Haan, mit „Jus' plain Blues“ von Michael Sweeney und die Gesangsklassen 7.3 und 7.4 (H. Gehlert) mit „Hold my hand“ von Michael Jackson. Pia Glahn und Esra Ocakdan berichteten dem interessierten Publikum über den Entstehungsprozess der Stilllebenbilder des 11. Jahrgangs.

Der stellvertretende Schulleiter der GHG, Herr Daldrup, richtete Dankesworte an die Organisatoren der Ausstellung.



Frau Sachau erhält den „Knappenschlag“

(Redaktion: J. Ostwinkel)

Tag der Offenen Tür an der GHG

Die Wahl der weiterführenden Schule ist für Eltern und Kinder eine schwierige und wichtige Entscheidung. Die Gustav-Heinemann-Gesamtschule in Dortmund-Huckarde wollte am Samstag, dem 26. November 2011, Grundschulern und ihren Eltern diese Wahl erleichtern und lud von 10.00 Uhr – 14.00 Uhr in das Forum an der Parsevalstraße 170 ein.

Neben Führungen durch das Schulgebäude wurden Unterrichtsbesuche in den Fächern Deutsch, Englisch, Naturwissenschaften und Kunst zum Mitmachen für die Grundschul Kinder angeboten. Außerdem gab es zahlreiche Informationen, Aktionen und Überraschungen im Forum der Schule.



„Sind Sie schon lange hier?“ - Schnupperkurs „Naturwissenschaften“

Dort befanden sich zahlreiche Informationsstände: Wahlpflichtbereiche, Schreibwerkstatt, Patenschüler, Streitschlichtung, Mathematik zum Mitmachen, Berufsvorbereitung, Agenda/Schülerfirma, Schulleitung. Die Schülervvertretung hatte für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt. Aufgelockert wurden die Präsentationen durch Tanz- und Musikdarbietungen auf der Bühne des Forums.



Informationsstand der Fachschaft „Französisch“

(Redaktion: J. Ostwinkel)

Der „Staubsaugerfisch“ der GHG



Der „Staubsaugerfisch“

Er hatte es nicht einfach! Was war geschehen?

Ich bekam im September letzten Jahres von meinem Kollegen Tim Birkelbach für unser Schulaquarium 10 muntere Teichgoldfische geschenkt. Die Freude war groß und die Tierchen wurden in ihrem neuen Heim untergebracht. Doch es dauerte nicht lange, bis sich ein schlauer Fisch den Weg in die Freiheit suchte. Er sprang aus dem Becken und landete schier unerreichbar zwischen Außenfenster und Aquariumsfenster. Was tun? Die Schülerinnen und Schüler schrien entsetzt: „Sie müssen ihm helfen“. Alle Rettungsaktionen scheiterten wegen Platzmangels. Dann die rettende Idee: ein Staubsauger musste her! Gesagt, getan. Mit einem tiefen, schlürfenden Geräusch wurde der Fisch nach 20 Minuten aus seiner schrecklichen Lage aufgesaugt! Nun noch schnell den Staubbeutel aufschneiden, Fisch herausnehmen, Wiederbelebungsversuche ... er hatte es glänzend überstanden!

Am 19. Februar 2012 starb er leider eines natürlichen Goldfisch Todes.

(Redaktion: J. Ostwinkel)